

HALBJAHRESBERICHT 2006



KENNZAHLEN PORR-KONZERN

Werte in Mio. €	1. Halbjahr 2006	Veränderung	1. Halbjahr 2005
Konzernleistung	935,9	1,8 %	919,4
davon Inland	635,1	2,2 %	621,7
davon Ausland	300,8	1,0 %	297,7
Auslandsanteil an der Gesamtleistung in %	32,1	-0,3	32,4
Auftragseingang	1.411,2	20,3 %	1.172,9
davon Inland	1.090,0	24,5 %	875,6
davon Ausland	321,2	8,0 %	297,3
Auftragsbestand gesamt	1.940,0	10,4 %	1.756,8
für den Rest des laufenden Jahres	1.002,1	-1,2 %	1.014,3
für Folgejahre	937,9	26,3 %	742,5
Auftragsbestand Inland	1.378,3	19,6 %	1.152,9
für den Rest des laufenden Jahres	688,6	5,1 %	655,3
für Folgejahre	689,7	38,6 %	497,6
Auftragsbestand Ausland	561,7	-7,0 %	603,9
für den Rest des laufenden Jahres	313,5	-12,7 %	359,0
für Folgejahre	248,2	1,3 %	244,9
Durchschnittlicher Personalstand	9.872	3,6 %	9.526
davon Arbeiter	6.368	2,8 %	6.196
davon Angestellte	3.504	5,2 %	3.330
Personalstand Ende 1. Halbjahr	11.185	5,2 %	10.634
davon Arbeiter	7.597	4,3 %	7.282
davon Angestellte	3.588	7,0 %	3.352

AKTIONÄRSBRIEF

1. HALBJAHR 2006

**SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN,
SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE!**

Die auf fast allen unseren Märkten gute Nachfragesituation hat im ersten Halbjahr 2006 nicht nur zu einer guten Auslastung geführt, sie ist auch die Basis unseres ausgezeichneten Auftragsbestandes: Für das zweite Halbjahr können wir bereits selektiver als bisher akquirieren. Dies ist auch notwendig, da zur Zeit noch die Kosten schneller steigen als die Preise.

Wir erwarten daher für das Gesamtjahr 2006 zwar eine signifikante Umsatzsteigerung aber noch keine deutliche Ergebnisverbesserung, da mit einer spürbaren Preiserholung erst im Laufe des Jahres 2007 zu rechnen ist.

Wir haben im ersten Halbjahr große Fortschritte bei der Straffung unserer Konzernstruktur gemacht: Wir haben unser Deutschlandgeschäft neu strukturiert und die endgültige Integration der WIBEBA vorangetrieben. Die Zusammenlegung der Betriebszentren von PORR, TEERAG-ASDAG und WIBEBA am Standort Wien-Simmering ist vollzogen und bringt den gewünschten Erfolg einschließlich der geplanten Synergien. Daneben werden auch weiterhin mehrfach in der Gruppe vorhandene Aktivitäten organisatorisch zusammengeführt und gestrafft.

Unsere Strategie, das Projektentwicklungsgeschäft zu stärken und dabei die Kooperation mit den operativen Einheiten zu intensivieren, wird Schritt für Schritt umgesetzt. Schöne Erfolge in der Akquisition und prominente Nutzer für solche Projekte bestätigen die Markttauglichkeit unserer Unternehmenspläne. Einige seit langem verfolgte Projekte dieses Bereiches stehen knapp vor der Realisierung, werden also im zweiten Halbjahr konkret umgesetzt werden.

Im Juni 2006 hat die Allgemeine Baugesellschaft – A. Porr AG einen weiteren börsennotierten Corporate Bond mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einer Kuponverzinsung von 5,625 % begeben. Ursprünglich mit 50 Mio. € geplant, wurde das Volumen auf 60 Mio. € aufgestockt. Dennoch mussten die angefragten Kontingente durch die Emissionsbanken gekürzt werden. Parallel dazu wurde in Tschechien eine Anleihe über 250 Mio. CZK (rd. 8 Mio. €) emittiert. Der Stand an kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnte so um 60 Mio. € auf 117 Mio. € reduziert werden, die Bankverbindlichkeiten insgesamt um 79 Mio. € auf 219 Mio. €. Dem ständig steigenden Bedarf an Bid Bonds Rechnung tragend wurde im März dieses Jahres mit einem aus 15 in- und ausländischen Kreditinstituten bestehenden Konsortium ein revolvinges Avalrahmen über 600 Mio. € vereinbart.

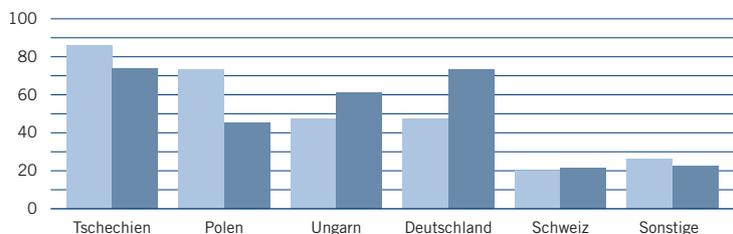
Der vorbehaltlich der kartellbehördlichen Genehmigungen gemeinsam mit der Androsch/Dörflinger-Gruppe übernommene Fahr- und Freileitungsbau der VA TECH T&D-Gruppe ist Teil der Umsetzung unserer Strategie, die Kompetenz des Konzerns auf wachsende Sparten jenseits unseres Kerngeschäftes auszuweiten, um die Wertschöpfungskette zu verlängern und als Systemanbieter Komplettlösungen offerieren zu können. Dies gilt für den gesamten Bereich der Infrastruktur, zunehmend aber auch für den Energiebereich.

PRODUKTIONSLEISTUNG

Der PORR-Konzern konnte im ersten Halbjahr 2006 den kontinuierlichen Ausbau der Produktionsleistung fortsetzen, obwohl die Witterungsverhältnisse zum Teil auch noch im zweiten Quartal ungünstig waren. Mit einer Produktionsleistung von 935,9 Mio. € wurde im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 1,8 % realisiert. 635,1 Mio. € (+ 2,2 %) entfallen auf das Inland; 300,8 Mio. € (+ 1,0 %) wurden im Ausland erwirtschaftet, womit der Auslandsanteil – nach deutlichen Rückständen im ersten Quartal 2006 – mit 32,1 % wieder nahezu das Niveau des Vorjahres erreicht.

VERTEILUNG DER AUSLANDSLEISTUNG DES 1. HALBJAHRES 2006 NACH LÄNDERN

IN MIO. €



In der Auslandsleistung „Sonstige“ sind im 1. Halbjahr 2006 die Länder Kroatien, Rumänien, Bosnien-Herzegowina, Slowakei, Serbien-Montenegro, Slowenien, Niederlande, Sri Lanka und Lettland zusammengefasst. (2005: Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Slowakei und Slowenien)

■ 2006 ■ 2005

Tschechien bildete im ersten Halbjahr 2006 nach einem Anstieg der Produktionsleistung um 16,5 % auf 86,1 Mio. € den wichtigsten Auslandsmarkt des PORR-Konzerns. Während der Tiefbaubereich witterungsbedingt das Vorjahresniveau noch nicht erreichen konnte, wurde die Leistung im Hochbaubereich fast verdoppelt. Maßgeblich dazu beigetragen haben Großprojekte im Geschäfts- und Bürohausbereich, wo das Produktionsvolumen von 16,8 Mio. € im Jahr 2005 auf nunmehr 36,1 Mio. € angewachsen ist.

Mit einem Anstieg der Produktionsleistung gegenüber dem Vorjahr um 64,7 % auf 73,8 Mio. € nimmt Polen den zweiten Rang der PORR-Auslandsmärkte ein. Der überwiegende Leistungsanteil dieses Marktes wird traditionellerweise im Hochbau erbracht. Hauptverantwortlich für diese

positive Entwicklung sind die zu Beginn des Geschäftsjahres akquirierten Projekte im Geschäfts- und Bürohausbau. Leistungsrückgänge waren hingegen in den Sparten Industrie- und Ingenieurbau sowie im Wohnungsbau zu verzeichnen. Erste bedeutende Leistungsvolumina konnten im Berichtszeitraum im Tiefbau (vor allem im Straßenbau durch die TEERAG-ASDAG-Gruppe) abgearbeitet werden. Nach Tschechien und Polen folgen Ungarn (- 22,8 %) und Deutschland (- 35,8 %) mit einer Produktionsleistung von je rund 47,2 Mio. €, wobei in beiden Ländern unterschiedliche Situationen vorherrschten: In Ungarn wirkten sich auslaufende Hochbauprojekte sowie das Ende des Projektes M6 vorerst negativ auf das Leistungsvolumen aus. Mit der Aufnahme der Bautätigkeit des Projektes M0 werden aber diese Leistungsrückstände wieder kompensiert werden können. Konträr zeigte sich die Situation in Deutschland, wo der PORR-Konzern aufgrund der angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage das Leistungsvolumen weiterhin bewusst reduziert hat. In der Schweiz konnte mit einem Leistungsvolumen von 20,3 Mio. € annähernd das Vorjahresniveau erreicht werden. Die Leistungsentwicklung der sonstigen Märkte des PORR-Konzerns ist aufgrund der meist nur punktuell durchgeführten Einzelprojekte nicht mit jener der Vorjahresperiode vergleichbar.

Die Entwicklung der einzelnen Bausparten des PORR-Konzerns verlief im ersten Halbjahr 2006 gegenläufig: Im Hochbau konnte dank der guten Auftragslage – vor allem im Geschäfts- und Bürohausbau wie auch im Wohnungsbau – mit einer Produktionsleistung von rund 400 Mio. € gegenüber 2005 ein Wachstum von + 12,4 % erreicht werden. Die Tiefbausparten weisen hingegen zum Teil bedingt durch ungünstige Witterungsverhältnisse aber auch durch das Auslaufen einiger Großprojekte einen Rückgang um 11,8 % auf 377,6 Mio. € aus, wobei für das zweite Halbjahr 2006 durch derzeit anlaufende Bauvorhaben eine nachhaltige Verbesserung zu erwarten ist.

AKTUELLE AUFTRAGSLAGE IM ÜBERBLICK

Unterstützt durch eine positive Akquisitions- und Beauftragungssituation mit maßgeblichen Erfolgen im zweiten Quartal 2006 weist der PORR-Konzern per Ende Juni 2006 einen Auftragsbestand von 1.940,0 Mio. € aus – um 10,4 % oder 183,2 Mio. € mehr als zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres. Davon sind 1.378,3 Mio. € oder 71,0 % dem Inland und 561,7 Mio. € oder 29,0 % dem Ausland zuzuschreiben. Vom gesamten Auftragsbestand sind im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres noch 1.002,1 Mio. € zu erbringen, geringfügig weniger als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Auftragsbestand für die Folgejahre liegt mit 937,9 Mio. € um 26,3 % oder 195,4 Mio. € über dem Vorjahreswert und bildet eine solide Basis für eine ertragsorientierte, selektive Akquisitionspolitik. Diese positive Entwicklung des Auftragsbestandes konnte trotz der höheren Produktionsleistung des ersten Halbjahres 2006 erzielt werden, weil der Auftragseingang dieses Zeitraums mit 1.411,2 Mio. € um 20,3 % über dem Vergleichswert des Vorjahres lag.

Auftragslage nach Märkten

Die Auftragslage in den einzelnen Auslandsmärkten des PORR-Konzerns zeigt ein uneinheitliches Bild: In Tschechien wird mit 145,4 Mio. € das hohe Niveau des Vorjahres knapp übertroffen (+0,3 %), wovon etwa die Hälfte auf den Hochbau (+48,8 % auf 71,3 Mio. €) entfällt; die Tiefbausparten weisen mit einem Auftragsbestand von 69,8 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang um 23,0 % aus. In Deutschland zeichnet sich eine vorläufige Entspannung ab – der Auftragsbestand konnte um 19,3 % auf 127,9 Mio. € ausgebaut werden, wovon 72,4 Mio. € den Hochbausparten (+35,3 %) und 39,0 Mio. € (+5,9 %) dem Tiefbau zuzurechnen sind. In Ungarn konnte nach dem Auslaufen des Bauvorhabens M6 trotz des neuen Auftrages M0 mit 106,7 Mio. € das Vorjahresniveau noch nicht erreicht werden (-9,2 %). In Polen konnten starke Auftragslücken im Wohnungsbau nicht durch andere Sparten ausgeglichen werden, womit ein Rückgang des Auftragsbestandes um 23,2 % auf 80,1 Mio. € zu verzeichnen war. In der Schweiz konnten zwar im Hochbau Aufträge lukriert werden, fehlende Anschlussaufträge im Tunnelbau führten jedoch zu einem Rückgang des Auftragsbestandes um 24,0 % auf 52,3 Mio. €.

Auftragslage der Sparten

Mit 13,8 % auf 982,6 Mio. € konnte der Tiefbau in Summe einen außerordentlich hohen Zuwachs verzeichnen: Hervorzuheben sind der Tunnelbau mit 333,1 Mio. € (+106,1 %), der sonstige Spezialtiefbau mit 133,5 Mio. € (+90,2 %) und der Brücken- und Hochstraßenbau mit 68,2 Mio. € (+39,4 %). Lediglich der Bahnbau mit 88,3 Mio. € (-23,0 %) und der Rohrleitungs- /Kabelbau mit 104,3 Mio. € (-17,8 %) weisen per Ende Juni noch Auftragsbestände unter jenen des Jahres 2005 aus. Auch die Hochbausparten konnten im ersten Halbjahr 2006 mit 765,4 Mio. € das hohe Vorjahresniveau übertreffen (+6,1 %). Höhere Auftragswerte im Sportanlagenbau mit 50,2 Mio. € (+47,2 %) und im Wohnungsbau mit 201,4 Mio. € (+2,2 %) kompensieren die geringeren Auftragsbestände im Industrie- und Ingenieurbau mit 27,7 Mio. € (-59,8 %) und im Geschäfts- und Bürohausbau mit 152,6 Mio. € (-29,2 %).

PERSONAL

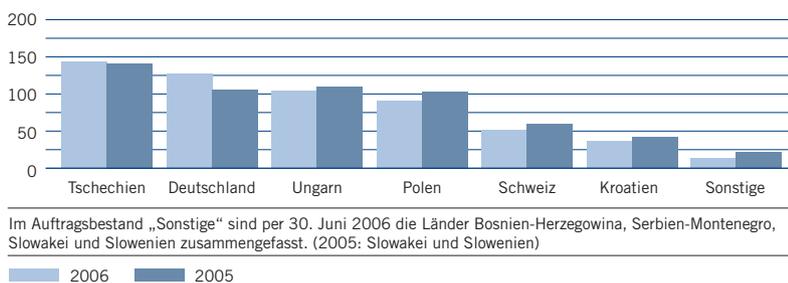
Der durchschnittliche Personalstand des PORR-Konzerns betrug im ersten Halbjahr 2006 9.872 Mitarbeiter, um 3,6 % oder 346 Mitarbeiter mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. 35,5 % oder 3.504 Mitarbeiter sind als Angestellte, 64,5 % oder 6.368 Mitarbeiter als Arbeiter deklariert. 77,2 % aller Mitarbeiter sind im Inland, 22,8 % im Ausland beschäftigt. Der Anstieg des Personalstandes erklärt sich vorwiegend aus dem Aufbau eigener Strukturen in neuen Auslandsmärkten, was vor allem zu einer Erhöhung der Angestellten im Ausland um 11,8 % führte.

ERTRAGSLAGE

Eine grundsätzlich zufriedenstellende Ergebnisentwicklung konnte im PORR-Konzern im ersten Halbjahr 2006 trotz einiger saisonal bedingter Ergebnisrückstände fortgesetzt werden. Es wird ein EBT nach IFRS von 0,1 Mio. € ausgewiesen. Damit liegt das Halbjahresergebnis um 0,9 Mio. € unter dem des Vorjahres.

VERTEILUNG AUSLÄNDISCHER AUFTRAGSBESTAND PER 30. JUNI NACH LÄNDERN

IN MIO. €



NEUE GROSSAUFTRÄGE DES PORR-KONZERNS IM 2. QUARTAL 2006

- Vollausbau Tauerntunnel 2. Röhre**, in Flachau, durch die Porr Tunnelbau GmbH
- Rettungsschächte für Brenneisenbahnstrecke** Münster – Wiesing, durch die Porr Technobau und Umwelt AG
- Feste Fahrbahn Lainzer Tunnel** Teilabschnitt Westbahn – Phase 2008 in Wien, durch die Porr Technobau und Umwelt AG
- Generalsanierung A2** im Bereich Seebenstein und Grimmenstein, durch die Porr Technobau und Umwelt AG
- Eisenbahnüberführung in Greifswald** (Deutschland), durch die Porr Technobau und Umwelt GmbH
- Brücke über die Aare** bei Solothurn (Schweiz), durch die PORR SUISSE AG
- Bürohaus Erdberger Lände** in Wien, durch die Porr Projekt und Hochbau AG
- Wohnhausanlage Kabelwerk** Bauplatz X,Z in Wien, durch die Porr Projekt und Hochbau AG
- Einkaufszentrum in Legnica** (Polen), durch die Porr (Polska) S.A.
- Wohnhochhaus (Sea Towers) in Gdynia** (Polen), durch die Porr (Polska) S.A.
- Wohnhausanlage in Praha 13** - Stodulky (Tschechien), durch die Porr (Česko) a.s.
- Hotel Miramare in Crikvenica** (Kroatien), durch die Porr Hrvatska d.o.o.
- Wohn- und Bürohaus in Bratislava** (Slowakei), durch die Porr (Slovensko) A.S.
- Lärmschutzwände A1 sowie S5** bei Böheimkirchen, durch die TEERAG-ASDAG AG, Niederlassung Krems
- Vorfelderweiterung Nord Ost**, Phase 2 B am Flughafen Schwechat, durch die Allbau GmbH
- Umfahrung Brixen**, Baulos 3 bei Brixen i. Thale, durch die TEERAG-ASDAG AG, Niederlassung Innsbruck

AUSBLICK AUF 2006

PRODUKTIONSLEISTUNG 2006

Maßgebliche Erfolge in den Akquisitionsbemühungen im ersten Halbjahr 2006 und der damit verbundene hohe Auftragseingang haben bei einer weiterhin optimistischen Konjunktureinschätzung Auswirkungen auf die zu erwartende Produktionsleistung für das Jahr 2006. Der PORR-Konzern erwartet für das laufende Geschäftsjahr eine Produktionsleistung von rund 2.300 Mio. €, womit gegenüber 2005 eine moderate Steigerung von ca. 2 % erreicht werden wird. Bedingt durch ein nur noch geringes Rest-Akquisitionsvolumen ist dieser prognostizierte Wert weitestgehend abgesichert. Es ist jedoch anzunehmen, dass trotz einer weiteren selektiven Akquisitionspolitik das Jahresvolumen noch weiter gesteigert werden kann.

ERTRAGSSITUATION 2006

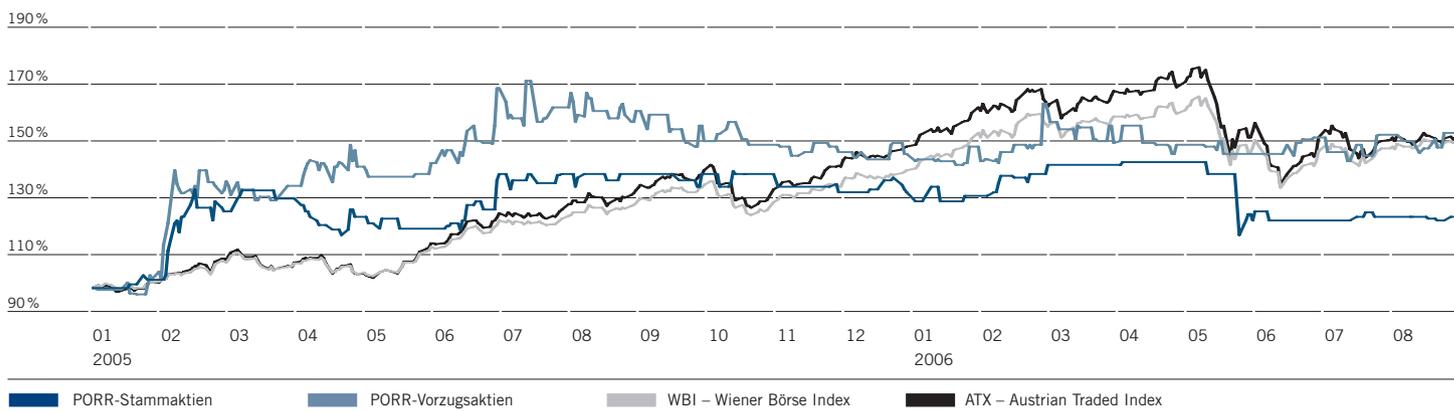
Die Bemühungen zur Verbesserung der Ertragssituation, die sowohl im operativen wie auch im Gemeinkostenbereich ergriffen und bereits im Vorjahr begonnen wurden, liefern einen positiven Beitrag zur weiteren Entwicklung der Ertragssituation des PORR-Konzerns. Die Fortsetzung und der Ausbau dieser Anstrengungen sind nunmehr auch gleichzeitig mit einer Festigung dieser Strukturen verbunden, um die positive Bewältigung der zusätzlichen Aufgaben, die vor allem durch die Bearbeitung weiterer ausländischer Märkte entstehen, sicherzustellen. Der erfreulichen Auftragslage und den weiteren positiven konjunkturellen Aussichten steht jedoch weiterhin ein unbefriedigendes Preisniveau gegenüber, sodass eine maßgebliche Ergebnissteigerung für 2006 derzeit nicht prognostiziert werden kann und sich die Ertragssituation auf Vorjahresniveau bewegen wird.

ENTWICKLUNG DER PORR-AKTIEN

Die bis zum ersten Quartal 2006 positive Stimmung an den internationalen Börsen trübte sich im zweiten Quartal ein: Ausgelöst durch Inflationsängste und eine befürchtete Konjunkturabflachung setzte im Mai eine teilweise kräftige Kurskorrektur nach unten ein. Der ATX, der Leitindex der Wiener Börse, verlor im Verlauf des zweiten Quartals den Großteil seiner bislang positiven Jahresperformance und schloss im Vergleich zum Jahresende 2005 mit einem Plus von lediglich 2,2 %. Die PORR-Aktien entwickelten sich im ersten Halbjahr 2006 uneinheitlich: Während die Vorzugsaktien per Ende Juni 2006 ein Plus von 5,8 % ausweisen, schlossen die Stammaktien nach einer kräftigen, marktconformen Abwertung im Mai mit einem Minus von 5,1 %.

KURSENTWICKLUNG DER PORR-AKTIEN VON 1.1.2005 BIS 31.8.2006

(INDEXIERT MIT 1.1.2005)



AUSGEWÄHLTE BAUPROJEKTE DES PORR-KONZERNS IM 1. HALBJAHR 2006

	SPARTE	ORT	LAND
PORR PROJEKT UND HOCHBAU AG (PPH)			
Hotel Rennweg 16*	Sonstiger Hochbau	Wien	Österreich
Haus der Forschung*	Sonstiger Hochbau	Wien	Österreich
Bundesrealgymnasium Marchettigasse	Sonstiger Hochbau	Wien	Österreich
Passivhaus Pantucekgasse	Wohnungsbau	Wien	Österreich
Hangar 6 Flughafen Wien	Sonstiger Hochbau	Wien	Österreich
Sanierung Hegelgasse	Geschäfts- und Bürohausbau	Wien	Österreich
Monte Laa	Wohnungsbau	Wien	Österreich
Hochschulgebäude SGH Warschau	Sonstiger Hochbau	Warschau	Polen
Bürogebäude VÖEST Alpine SSC	Geschäfts- und Bürohausbau	Tychy	Polen
Arkadia Wroclawska	Geschäfts- und Bürohausbau	Wroclaw	Polen
Salzburg Center Warschau	Geschäfts- und Bürohausbau	Warschau	Polen
Stary Browar 2*	Geschäfts- und Bürohausbau	Poznan	Polen
IO-1 Warschau	Geschäfts- und Bürohausbau	Warschau	Polen
Business Technologiepark Chodov	Geschäfts- und Bürohausbau	Prag	Tschechien
Smichov Gate	Geschäfts- und Bürohausbau	Prag	Tschechien
Europe Tower	Geschäfts- und Bürohausbau	Budapest	Ungarn
PORR TECHNOBAU UND UMWELT AG (PTU)			
Tunnel Wienerwald*	Tunnelbau	Chorherrn	Österreich
Bahnhofsumbau und Tunnel Flughafen Schwechat	Bahnbau	Schwechat	Österreich
Neubau Sammler F Voest	Sonstiger Tiefbau	Linz	Österreich
Tunnel Brixlegg*	Tunnelbau	Brixlegg	Österreich
Randstreifen und Lärmschutz A 23*	Sonstiger Tiefbau	Wien	Österreich
Müllverbrennungsanlage Pfaffenau*	Sonstiger Hochbau	Wien	Österreich
Räumung Fischer Deponie*	Sonstiger Tiefbau	Theresienfeld	Österreich
Belüftung Fischer Deponie*	Sonstiger Tiefbau	Theresienfeld	Österreich
A1 GE Steyrermühl – Regau*	Straßenbau	Regau	Österreich
Tunnel Matrans*	Tunnelbau	Raron	Schweiz
Sanierung Tunnel Chienberg*	Tunnelbau	Sissach	Schweiz
M6 Autopalya*	Straßenbau	Erd	Ungarn
Zagrebtower	Geschäfts- und Bürohausbau	Zagreb	Kroatien
TEERAG-ASDAG AG (T-A)			
Zentralkläranlage Bad Gleichenberg	Sonstiger Tiefbau	Bad Gleichenberg	Österreich
Lärmschutzwand Buch Geiseldorf	Sonstiger Tiefbau	Gleisdorf	Österreich
Kabellegung Wienstrom	Sonstiger Tiefbau	Wien	Österreich
ABA Zistersdorf	Sonstiger Tiefbau	Zistersdorf	Österreich
Renovierung Marszalkowskastraße	Straßenbau	Warschau	Polen
Renovierung LS 61	Straßenbau	Rotzan	Polen

* Ausführung in Arbeitsgemeinschaft

Allgemeine Baugesellschaft –
A. Porr Aktiengesellschaft
Absberggasse 47
A-1103 Wien
Tel. +43 (0)50 626-0
Fax +43 (0)50 626-1111
zentrale@porr.at
www.porr.at